

Begründung:

Für den Neubau des Kindergartens wurden gem. Kostenschätzung 3,175 Mio. € in den Haushalt eingestellt. Dieser Betrag ist der Kostenstand zum Zeitpunkt der Ermittlung im März 2021.

Gemäß aktuellem Baupreisindex für Neubauten sind seit diesem Zeitpunkt die Baukosten um ca. 15 % gestiegen. Die nun erfolgte Kostenberechnung auf Grundlage aller bepreister Leistungsverzeichnisse sämtlicher Kostengruppen im Vorfeld der Vergabe von Bauleistungen hat ergeben, dass Herstellungskosten von ca. 3,7 Mio. € zu erwarten sind. Das sind 525.000,00 € Mehrkosten gegenüber den bereits veranschlagten Haushaltsmitteln.

Die Verwaltung hat aufgrund dessen mögliche Einsparungsmöglichkeiten geprüft. Diese wären zu erreichen, in dem auf die zweite, innenliegende Treppe verzichtet werden würde. Diese ist rechtlich nicht vorgeschrieben. Ferner könnte auf die Lichtdächer im Obergeschoss und auf die Außenrutsche, die vom Obergeschoss in das Außengelände führt, verzichtet werden.

Es würden dadurch Einsparungen von insgesamt ca. 90.000,00 € zu erzielen sein. Dies kompensiert bei weitem aber nicht die Kostensteigerung.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass der zweite Treppenaufgang aus pädagogischer Sicht wertvoll ist: als Spieltreppe verbindet diese Erd- und Obergeschoss und erleichtert damit die gruppenübergreifende Arbeit im Haus. Auch die Außenrutsche ist pädagogisch sinnvoll. Neben der Nutzung als zweiten Fluchtweg hat auch sie einen nicht unerheblichen Spielwert.

Die Änderung und Anpassung sämtlicher Planungsunterlagen (Brandschutzkonzept, Ausführungspläne, Bauantrag, Leistungsverzeichnisse) hätte außerdem auch Auswirkungen auf den Terminplan und die Höhe des Honorars der beteiligten Ingenieure. Insofern wird vorgeschlagen, keine Änderungen gegenüber der anerkannten Planung vorzunehmen.

Der Planer steht in der Sitzung für weitere Ausführungen zur Verfügung.

Vergleichsweise wird noch darauf hingewiesen, dass aktuell der Bau eines 4-zügigen Kindergartens in Westerstede bei 3,9 Mio. Euro liegt. Bei der KiTa Jungfernbusch mit nunmehr 3,7 Mio. Euro handelt es sich sogar um eine 5-zügige Einrichtung. Das unterstreicht, dass die hiesige Einrichtung dem vorgeschriebenen KiTaG-Standard entspricht.